

Uelzener NABU- Rundbrief 2022/6



Inhalt

Nachruf Thomas Dorschner
NABU eröffnet Geschäftsstelle in Uelzen
Neue Beiratsmitglieder
Helfer für „Gute Bude“ gesucht
Wilde Wiese Wendland
LIFE Auenamphibien - Eстераuniederung

Herausgeber : NABU Kreisgruppe Uelzen

Titelfoto : Rotbuche bei Firke (Rolf Alpers)

Thomas Dorschner (23.5.1964 -26.9.2022)

Am 26. September 2022 verstarb unser langjähriges Vereins- und Beiratsmitglied Thomas Dorschner nach schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren.

Thomas war seit 1989 Mitglied und engagierte sich seit 2003 aktiv im NABU. Er hat sich als ausgebildeter Gärtner und Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger aus Überzeugung und mit Idealismus für den Natur- und Artenschutz eingebracht. Mit kreativen Ideen wusste er, Projekte in Sinne des NABU zu verwirklichen. Besonders am Herzen lagen ihm Verbesserungsmaßnahmen in der Kulturlandschaft. Mit dem Blick auf das Machbare hat er eine Reihe von Projekten, auch mit finanzieller Unterstützung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, auf den Weg gebracht und diese nachhaltig betreut.

So sind u.a. zu nennen:

- Eine blütenreiche Schmetterlingswiese mit Kleinsthabitaten für Eidechsen bei Räber-Olmsruh
- Ein Hutewaldprojekt bei Graulingen. Die Fläche, auf der zunächst neben dem Konzept mit extensiver Beweidung auch ein Nahrungsteich für Schwarzstorch und Kranich angelegt wurde, ist nach dem Ende des Beweidungsvertrags bis zuletzt weiterentwickelt worden. Flachgewässer für Amphibien, „Sandaugen“ und Magerflächen mit Blühkräutern für Insekten bilden vielfältige Strukturen, die den örtlichen Bedingungen angepasst sind.
- An den Gewässerräumen der Gerdau, der Hardau und dem Stahlbach sowie auf mehreren Friedhöfen hat er Quartierstandorte für Fledermäuse mit unterschiedlichen Kästen aufgewertet. Das große Winterquartier im alten Wasserwerk in Hamerstorf hat er zusammen mit dem Fledermaus-Regionalbetreuer Bernd Rose vom NABU Burgdorf errichtet.
- Nachzucht und Pflanzungen von Schirmkiefern.
- Mitmach-Projekt Kirschpflaume, ein insektenfreundlicher Frühblüher



Allein in den Jahren von 2013 bis zu seiner Erkrankung im Jahre 2021 hat er 15 Projekte verwirklicht. Zu den Projekten erschienen jeweils Berichte für die Webseite und Beiträge für die Rundbriefe. Bis zuletzt hat er Visionen für die Fortführung der Projekte entwickelt.

Wir werden Thomas Dorschner ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernhard Witte

NABU eröffnet Geschäftsstelle in Uelzen

Anlaufstelle für Naturschutzinteressierte in der Lüneburger Straße

Um stärker in der Region vertreten zu sein, eröffnete der NABU am 17. November in der Stadt Uelzen Räumlichkeiten, die künftig von der NABU-Regionalgeschäftsstelle Heide-Wendland gemeinschaftlich mit der NABU-Kreisgruppe Uelzen genutzt werden. Anlässlich der Feier kamen neben ehrenamtlich Aktiven und Förderern auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Verbänden und Institutionen, mit denen

der NABU bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Der Kreisnaturschutzbeauftragte Armin Menge sowie der Ortsbürgermeister von Kirchweyhe/Westerwehe Karl-Heinz Günther, als Vertreter für Bürgermeister Jürgen Markwardt, hielten zu Beginn der Veranstaltung kurze Grußworte.

Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, betonte im Rahmen der Veranstaltung, dass der Naturschutz momentan wichtiger denn je ist: „Der NABU Niedersachsen hat 128.000 Mitglieder, von denen knapp acht Prozent ehrenamtlich aktiv sind. Zusammen engagieren sie sich jährlich 3,4 Millionen Stunden für den Schutz unserer Natur. Das ist ein wichtiger Beitrag, den der Landesverband mit den Regionalgeschäftsstellen vor Ort fördert.“



von links nach rechts: Hella Jahncke (Geschäftsstelle NABU Uelzen), Fritz Kaune (Vorstand NABU Uelzen), Michael Walke (Vorsitzender NABU Uelzen), Andrea Pohlen (NABU-Regionalgeschäftsstelle Heide-Wendland), Bernhard Witte (Vorstand NABU Uelzen), Dr. Holger Buschmann (Landesvorsitzender NABU Niedersachsen), Waldemar Golnik (Vorstand NABU Uelzen) in der neuen Geschäftsstelle

Aufgabe der Regionalgeschäftsstelle ist es, die NABU-Aktiven im Landkreis gezielt zu unterstützen. „Dies ist am besten direkt vor Ort möglich, wenn Menschen eine Ansprechperson finden, die sie rund um das Thema Naturschutz informiert und berät, wo sie sich am besten aktiv einbringen können“, erklärte Andrea Pohlen, Leiterin der NABU-Regionalgeschäftsstelle Heide-Wendland. „Darum freue ich mich, dass wir die Eröffnung einer gemeinsamen Geschäftsstelle in Uelzen dieses Jahr umsetzen konnten.“

Dem kann sich Michael Walke, Vorsitzender des NABU Kreisverband Uelzen, nur anschließen: „Seit Jahrzehnten ist die Kreisgruppe Uelzen bereits ehrenamtlich aktiv. Die Möglichkeit, das Büro der Regionalgeschäftsstelle mitnutzen zu können, ist für unsere Gruppe optimal. So können sich unsere Ehrenamtlichen hier treffen, aktuelle Themen besprechen, Termine abstimmen und neue Interessierte einbinden. Von unserer Arbeitsgemeinschaft Kiebitzschutz über die Umweltbildung in der Naturerlebnisstätte „NEST“ bis hin zu umweltpolitischen Themen. Um unsere Projekte langfristig abzusichern und die stetig steigende Zahl an Aufgaben auch zukünftig meistern zu können, wird die Unterstützung durch die Regionalgeschäftsstelle dringend benötigt.“ Der NABU freut sich, zukünftig die Räumlichkeiten in der Stadt-Hamburg-Passage mit Leben zu füllen.

Der Sitz der neuen NABU-Geschäftsstelle befindet sich in der Lüneburger Str. 4-10 (Stadt-Hamburg-Passage), 29525 Uelzen.

Kontakt: Tel.: 05141/2996284, E-Mail: andrea.pohlen@nabu-heide-wendland.de

Text: Andrea Pohlen Foto: Mareike Sonnenschein



Neue Beiratsmitglieder

Der Vorstand hat folgende Beiratsmitglieder berufen:

Rolf Alpers	Rundbriefe und Website	rolf.alpers@nabu-uelzen.de
Thorsten Barduhn	Avifaunistik und Entomologie	
Christine Bremer	Landwirtschaft	c.bremer@heide-gefluegel.de
Hella Jahncke	Büro und Organisation	hella.jahncke@nabu-uelzen.de
Antonia Kachel	AG Kiebitzschutz, Wiesenvogelschutz	akachel29@googlemail.com
Karin Mayer	Arbeitsgruppe NEST	nest@nabu-uelzen.de
Lars Wellmann	Avifaunistik, Kiebitzschutz	lars.wellmann@nabu-uelzen.de

Als Beisitzer wurde bestätigt:

Klaus Pailer	Biotoppflege	0151 – 56 58 52 33 oder 0170 – 85 74 140
--------------	--------------	------------------------------------------

Zu unserem Team gehören außerdem die Waldpädagogen:

Ulrike Kruse	Kinder im Grundschulalter	ulrike-kruse@t-online.de
Volker Einhorn	„Wölfe“ ab Klasse 5	volker.einhorn@gmx.de

Helfer für die „Gute Bude“ gesucht

Am Donnerstag, den 15.12.2022 präsentiert sich der NABU Uelzen in der „Guten Bude“ auf dem Weihnachtsmarkt. Eine super Gelegenheit, den NABU bekannter zu machen und ins Gespräch zu kommen! Die Gute Bude wird zentral neben dem Alten Rathaus stehen und sieht aus wie andere Weihnachtsmarktständen auch.



Wir wollen die Gute Bude im Zeitraum 12-20 Uhr besetzen. Es soll Informationsmaterial ausliegen und über Projekte informiert werden. Außerdem wollen wir Nistkästen und andere Natur- und NABU-Produkte verkaufen. Für die Mithilfe werden noch dringend Helfer gesucht. Der Stand wird jeweils mit mindestens zwei Personen besetzt, wobei jeder über die Dauer selber entscheiden kann. Die Mithelfer müssen nicht im NABU Mitglied sein. Eine gute Gelegenheit, auch selber mehr über die Aktivitäten des NABU zu erfahren und die Ehrenamtlichen kennen zu lernen.

Alle interessierten Mithelfer mögen sich bitte bis zum 1.12.2022 unter hella.jahncke@nabu-uelzen.de oder **0581 90925959** in der NABU-Geschäftsstelle Uelzen melden.

Wilde Wiese Wendland

Wir wollen Grünflächen für die Artenvielfalt sichern und miteinander zu einem Netz verbinden. Artenreiche Mähwiesen, kräuterreiche Weiden und vielfältige Brachflächen bieten Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren.



Du hast solch eine Fläche in der Landschaft oder im Garten und möchtest mitmachen? Wunderbar! Um als Teil unseres Netzwerks sichtbar zu werden, laden wir Dich ein, Deine Wilde Wiese für die Karte unserer Webseite anzumelden. Wir unterstützen Dich und Deine Wilde Wiese und bieten Dir ein Netzwerk – zum Austausch mit Fachleuten, für praktische Tipps, zur gegenseitigen Hilfe und zur gemeinsamen Werbung für diese gute Sache. Herzlich willkommen!

Text und Grafik: <https://wendland.wildewiese.net/>

PS: Die Aktion „Wilde Wiese Wendland“ betreut auch 3 Flächen in der Gemeinde Himbergen im Landkreis Uelzen.

LIFE Auenamphibien - Esterauniederung

Der anhaltende Rückgang von Amphibienarten ist besonders deutlich in Mittel- und Nordeuropa. Insbesondere die Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie sind davon betroffen. Die Gründe für den Rückgang liegen in der Zerstörung und Entwertung von Lebensräumen hauptsächlich durch eine intensivierete Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten. Neben den Laichgewässern, die in einigen Regionen zu über 90% im letzten Jahrhundert durch Verfüllung und Entwässerung verloren gegangen sind, hat sich die Kulturlandschaft durch Reduktion von Strukturelementen wie Hecken, Steinhaufen, nährstoffarmem und extensiv beweidetem Grünland dramatisch verändert.



Gewässer Weidefläche am Beobachtungsturm
(Flächeneigentümer privat)



Gewässer im Wäldchen Nähe Weideschuppen Richtung
Parkplatz Drohe-Könau (Eigentümer privat)

Der Laubfrosch (*Hyla arborea*) und der Kammolch sind im Anhang IV und Anhang II (nur Kammolch) der EU-Direktive 92/43/EEC geführt, daher unterliegen die Arten in ihrem Verbreitungsgebiet einem strengen Schutz. Im Projektgebiet Esterau kommen aktuell Laubfrösche (10-15 Rufer, Kartierung durch Wellmann, Lars, 2013, mdl. Mitteilung) und Kammolche vor. Durch die Anlage weiterer Kleingewässer sollen die Bestände gestärkt werden.

Nach mehrjähriger Planungs- und Abstimmungsphase unter Beteiligung des

NABU Uelzen e.V. hat der NABU Niedersachsen im Rahmen des sog. LIFE-Projektes „Auenamphibien“ die Anlage von 4 Amphibiengewässern im Projektgebiet Esterauniederung bewilligt bekommen. Das 66 ha große Projektgebiet Esterau befindet sich im Naturraum „Uelzener-Bevensener-Becken“ in der naturräumlichen Region „Lüneburger Heide und Wendland“ im östlichen Teil des Landkreises Uelzen (atlantische Region). Es umfasst den Talraum der Esterau nördlich Könau. Die oberen Bodenschichten sind durch die verschiedenen Kaltzeiten geprägt und bestehen daher überwiegend aus Sand über Geschiebedecksanden. Der Boden besteht teilweise aus



Gewässer am Weg Kroetzmühle nach Könau
(Flächeneigentümer = NABU Uelzen eV)

Niedermoor von geringer Mächtigkeit, der Untergrund zum größten Teil aus Sand, stellenweise aus lehmigem Sand und vereinzelt sandigem Lehm. Die Flächen des Gebiets werden derzeit landwirtschaftlich als Acker oder Grünland genutzt. Das Gebiet wurde als Vernetzungselement für die Amphibienlebensräume des FFH-Gebiets Ilmenau mit der östlich liegenden Landgraben/Dumme-Niederung ausgewählt. Ursprünglich kamen in dem Gebiet Rotbauchunke und Laubfrosch vor. Im Rahmen des Projektes wurden zu den bereits vorhandenen Gewässern 4 weitere Kleingewässer angelegt. Zielarten

sind dabei der Laubfrosch und der Kammmolch, die im Gebiet Quellpopulationen aufbauen sollen. Kammmolch und Laubfrosch sind im Umfeld des Projektgebietes präsent.

Nach intensiver Planung, Abstimmungsgesprächen mit den Eigentümern, der Unteren Naturschutz-, als auch Unteren Wasserbehörde des Landkreises Uelzen und der Beantragung aller maßgeblicher Genehmigungen erfolgte im Frühherbst 2022 der Startschuss für die Baumaßnahmen. Begünstigt durch gute Wetterbedingungen mit geringen Niederschlägen und insofern guter Befahrbarkeit der Bauflächen sind die 4 Amphibiengewässer innerhalb von 10 Tagen angelegt worden. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgte seitens des Landkreises, unter Beteiligung des beauftragten Planungsbüros AMPHI International, sowie des NABU Uelzen e.V. die Bauabnahme.



Gewässer Nähe Weideschuppen in Blickrichtung Könau
(Flächeneigentümer privat)

Nun sind alle Beteiligten auf die weitere Entwicklung der Zielarten in den neuen Gewässern gespannt. Die neuen Gewässer, als auch die bereits im Zuge des Projektes „Erlebnisraum Esterauniederung“ angelegten Blänken sind von verschiedenen Punkten des ausgewiesenen Rundweges mitunter gut zu erkennen.

Am 14.10.2022 hat Landrat Dr. Heiko Blume auf Einladung der Kreisgruppe Uelzen des NABU den Erlebnisraum Esterauniederung besucht. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Michael Walke und in Begleitung einiger Aktiver des NABU unternahm er einen Rundgang durch das Gebiet und ließ sich über die Ziele des Projekts, die längst abgeschlossenen und die kürzlich erfolgten Maßnahmen informieren. Der Landrat zeigte sich sehr angetan von den ihm präsentierten Maßnahmen. Michael Walke dankte ihm dafür, dass er sich die Zeit genommen hatte, sich über das Projekt informieren zu lassen, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Landkreis Uelzen sich weiterhin für die Entwicklung des Gebietes aufgeschlossen zeigt.



Kontakt : 1. Vorsitzender Michael Walke (0160 – 9800 26 03 ; michael@hippowa.de)
Geschäftsstelle Heide-Wendland : 29221 Celle , Schuhstraße 40 ; Tel. 05141 / 299 6284 ;
andrea.pohlen@NABU-heide-wendland.de

Sie können die Uelzener NABU-Rundbriefe kostenlos abonnieren oder Ihr Abonnement abbestellen:
<https://www.nabu-heide-wendland.de/die-nabu-gruppen/kreisgruppe-uelzen/rundbrief/>

Besuchen Sie unsere **Nature**erlebnisstätte, das **NEST**. Sie finden das NEST „Auf dem Diek 3“; das ist die Verbindungsstraße von Oldenstadt nach Groß Liedern. Das Gelände ist ständig öffentlich zugänglich.
Nachfragen zu Führungen oder Workshops über nest@nabu-uelzen.de

Sie möchten einen Beitrag zum Uelzener NABU-Rundbrief liefern ? Schreiben Sie bitte an Rolf Alpers
rolf.alpers@nabu-uelzen.de

Sie sind noch kein Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) ? Sie können es werden :
<https://niedersachsen.nabu.de/spenden-und-mitmachen/mitmachen/mitglied-werden/index.html>